

DER RUDERSCHLAG

Vereinsmitteilungen des RV Collegia 1895 e. V.

66. Jahrgang

Nr. 2

April/Mai/Juni 2016

INHALTSVERZEICHNIS

In dieser Ausgabe findet ihr:

Termine		2
Mitgliedsbeiträge 2016		4
Jahreshauptversammlung 2016		6
Unser Vorstand 2016		8
JungCollegia- Versammlung 2016		9
Wir begrüßen das neue Jahr		10
Eierfahrt 2016		12
Nudelsprint 2016		15
Aus der Mitgliedschaft		17
Dagmar, Du bist im Mai vor 60 Jahren		18
Zum 80. Geburtstag von Günter		19
Heinz Georg wird 80 !		20
DRV Fahrtenabzeichen 2015		21
Unsere Kilometer 2015 (Endstand 31.12.2015)		22
Preisverleihung des 66. LRV Sommerwettbewerbes 2015		23
Ergebnis des LRV Wettbewerbs "Blauer Wimpel 2015"		23
Impressum		24

Wir wünschen allen Collegianern viel Spaß beim Lesen!



Termine Termine Termine Termine Termine Termine

April

Sa	02.04.	Berliner Anrudern, LRV-Sternfahrt Friedrichshagen	
So	03.04.	Mitgliederversammlung - Kantine ist offen	15:00
Mi	06.04.	Steuermannslehrgang Theorie	18:00
Sa	09.04.	Gemeinschaftsarbeit Bootsmaterial und Gelände	09:00
So	10.04.	Steuermannslehrgang Praxis	09:00
Di	12.04.	Vorstandssitzung	18:00
So	17.04.	Collegia-Gemeinschaftsfahrt: Sternfahrt BRC Hevella	09:00
Sa/So	23./24.04.	Berliner Frühregatta in Grünau	

Mai

So	01.05.	Collegia-Gemeinschaftsfahrt in den Mai	09:00
Do	05.05.	Himmelfahrt, Sternfahrt zur RU Arkona	09:00
Fr-So	06.-08.05.	European Rowing Championships, Brandenburg	
Di	10.05.	Vorstandssitzung	18:00
Sa	14.05.	Gemeinschaftsarbeit Bootsmaterial und Gelände	09:00
So	15.05.	Pfingstbock mit Live Musik, Märkischer RV	09:00
Sa	21.05.	Tag des Ruderns bei Collegia	13:00
Sa	28.05.	Collegia-Gemeinschaftsfahrt - Sternfahrt RC Tegel	09:00



Juni

Sa/So	04./05.06.	Berliner Sommerregatta in Grünau	
So	05.06.	Start des Ruderurses T1	09:00
Mi	08.06.	Ruderkurs T2	18:00
So	12.06.	Ruderkurs T3	09:00
Di	14.06.	Vorstandssitzung	18:00
Mi	15.06.	Ruderkurs T4 - RIG Sternfahrt Spandauer RC Friesen	18:00
Sa	18.06.	Hamburger Staffeldrudern in Berlin, Richtershorner RV	
So	19.06.	Ruderkurs T5	09:00
Mi	22.06.	Ruderkurs T6	18:00
Sa	25.06.	LRV-Sternfahrt zu Collegia - Kantine ist offen	09:00
So	26.06.	Ruderkurs T7	09:00
Mi	29.06.	Ruderkurs T8	18:00



Juli

Sa	02.07.	Müggelseeachterregatta, BRC Ägir	
So	03.07.	Ruderkurs Zusatz T9	
Mi	06.07.	Ruderkurs Zusatz T10	
Sa/So	09./10.07.	24h Rudern, BRC Hevella	
So	10.07.	Gemeinschaftsfahrt mit Ruderkurs & Grillen Kantine ist offen	09:00
Di	12.07.	Vorstandssitzung	18:00
So	17.07.	Collegia-Gemeinschaftsfahrt - Kantine ist offen	09:00
Mi	20.07.	RIG Sternfahrt zum ARC im Stößensee	
So	24.07.	Mitgliederversammlung Kantine ist offen	15:00

August

Sa-So	06.-14.08.	Olympic Regatta, Rio de Janeiro, Brasilien	
So	14.08.	Collegia-Gemeinschaftsfahrt - Kantine ist offen	09:00
So	27.08.	Sternfahrt zum RC Rahnsdorf	

September

Fr-So	02.-04.09.	Collegia-Herrenfahrt	
So	11.09.	Sternfahrt zum Spandauer RC Friesen	
Fr-So	16.-18.09.	Wanderruderertreffen in Bernburg	
Sa/So	17.-18.09.	Rowing Champions League, Spree, Mercedes Benz Arena	
Di	20.09.	Vorstandssitzung	18:00
Fr.	23.09.	Collegia-Gemeinschaftsfahrt Wannsee in Flammen	18:00
So	25.09.	Collegia-Gemeinschaftsfahrt (Zielgebietsfahrt) Kantine ist offen mit Kaffeetafel	09:00

Oktober

Mo	03.10.	Rund um Wannsee, BRC	
Sa	08.10.	Quer durch Berlin	
Sa	15.10.	Rohrwallregatta, ESV Schmöckwitz, RG Rotation, RRV	
Sa/So	15./16.10.	Sternfahrt zur RG Wiking	
So	23.10.	Collegia - Gemeinschaftsfahrt Kantine ist offen	9:00
Sa	29.10.	Berliner Abrudern, ESV Schmöckwitz	



November

Mi	02.11.	Vorstandssitzung	19:00
So	06.11.	Collegia-Abrudern - Kantine ist offen	10:00
Sa	12.11.	Steg herausnehmen	10:00
		Mitgliederversammlung - Kantine ist offen	13:00
Fr-So	18.-20.11.	63. Deutscher Rudertag in Essen	
Sa	19.11.	Collegia-Ehrungsfeier	18:00
Sa	27.11.	Sternfahrt zur RV Berlin von 1878	10:00
Di	29.11.	Wanderruderwartesitzung	19:00

Dezember

Sa	03.12.	Rudern mit roten Weihnachtsmützen Weihnachtsfeier - Kantine ist offen	13:00
Mi	07.12.	Vorstandssitzung (Ämter und Etat Vorbereitung)	19:00
So	11.12.	Weihnachtsessen unserer Kantine	12:00

Termine Ruderkurs für Kinder und Jugendliche

1	Montag	06. Juni	17:30-19:30
2	Samstag	11. Juni	09:45-12:00
3	Montag	13. Juni	17:30-19:30
4	Samstag	18. Juni	09:45-12:00
5	Montag	20. Juni	17:30-19:30
6	Montag	27. Juni	17:30-19:30
7	Samstag	02. Juli	09:45-12:00
8	Montag	04. Juli	17:30-19:30
	Sonntag	10. Juli	09:00

Mitgliedsbeiträge 2016

Wie auf der JHV 2016 beschlossen, behalten die Beiträge des vergangenen Jahres ihre Gültigkeit. Es gibt keine Änderungen. Die aktuelle Bei-

tragsordnung hängt im Vereinshaus sowie in der Bootshalle aus und steht auch auf der Collegia-Homepage.

Ilka Reddmann

<http://www.collegia.de/information/beitragsordnung>



Werbung



Jahreshauptversammlung 2016

Nach der Begrüßung durch Axel Engelmann führte, wie schon in den vergangenen Jahren, Christian Wende als Versammlungsleiter durch die Tagesordnung.

Die Ehrungen für geleistete Ruderarbeit führte Harald Mikulski durch. Für die Erfüllung des Collegia-Becherwettbewerb konnte er 22 Mitglieder beglückwünschen.

Frauen: Ulrike Durand, Helga Jeschke, Kirsten Ott, Petra Genske, Anke Irmer Ilka Redmann, Elke Engelmann und Magda Loose.

Männer: Jürgen Toepfer, Christian Wende, Günther Schodrowski, Axel Engelmann, Jörg Irmer, H.G. Linnekugel, Wolfgang Koeppen, Axel Klein, Hartmut Steppuhn, Rolf Burkhardt, Axel Loose, Lars Schönhoff, Wilhelm Klauser und Stefan Schulze

Für die meisten Kilometer wurden Magda Loose (2354 km) und Stefan Schulze (6615 km) sowie bei der weiblichen Jugend Patricia Bege mann (259 km) und bei den Kindern Inga Kreuzinger (196 km) geehrt.

Die „Frühe Dolle“ erging an die Samstagsrunderer Christian Wende 615,5 km, Ulrike Durand 591 km und Wilhelm Klauser 552,5 km.

Wanderpreise

Frauen

40-60: Ilka Redmann 1210 km

unter 40: Ulrike Durand 690 km

Männer

40-60: Christian Wende 893 km

unter 40: Lars Schönhoff 808 km

über 60: Axel Loose 3290 km

Im Rückblick stellte Harald fest, dass man sich für 2015 viel vorgenommen hatte, man aber nicht viel umsetzen konnte, da immer wieder Helfer fehlten und er es allein nicht schaffen kann. Ein Appell erging an die Mitglieder sich doch für Ehrenämter zur Verfügung zu stellen. Für 2016 setzte Harald folgende Schwerpunkte:

- Die Kinder- und Jugendgruppe zu unterstützen, indem eine Fachkraft Ausbildung und Integration in die Gruppe leitet.
- Eine attraktivere Gestaltung des Sonntagsruderns.
- Verbesserung der Ruderkurse
- Weitere Teilnahmen an Regatten.
- Integration der Schüler der Hans-Carossa-Schule als unser Kooperationspartner.

Axel Engelmann berichtet, dass Ralf Burkhardt als dritter Bootswart, Matthias Jakubeit und Michael



Kneisel als Ausbilder im Laufe des Jahres aus verschiedenen Gründen ihr Amt niederlegten.

Mit der Unterstützung von vielen Mitgliedern konnte unter seiner Führung der Ruderkurs mit 21 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt werden. Leider konnte die Mitgliederanzahl im letzten Jahr nicht gehalten werden. Sie ist von 116 auf 113 Mitglieder gesunken.

Für den Grundstückskauf wurde trotz vieler Unterstützungszusagen unserer Politiker immer noch keine Entscheidung getroffen. Wir werden aber den Kauf des Grundstücks im Auge behalten und auf die Senatsentscheidungen schauen.

Für die Steigerung der sportlichen Attraktivität soll uns in diesem Jahr ein Honorartrainer unterstützen. Ziele sind Breitensportliche Regatten und gemeinschaftliches Rudern.

Im Jahr 2018 soll eine neue Steganlage gebaut werden, eine Entscheidung soll auf einer zusätzlichen Hauptversammlung Mitte 2016 gefällt werden.

Ferner muss der Achter „Berlin“ neu lackiert werden. Hierbei soll er auch geteilt werden, da man dann Reparaturen und Lackierungen auch bei uns (ansonsten wäre die Werkstatt zu

klein) durchführen kann. Auch für den Transport für Wanderfahrten oder Regatten bräuchte man dann keine Ausnahmegenehmigung. Die Kosten der Teilung belaufen sich auf 1600€, wobei hierfür bereits 1000€ an Spenden eingegangen sind.

Zurzeit wird an einer Sicherheitsrichtlinie für unseren Ruderbetrieb gearbeitet, wozu noch ein Sicherheitsbeauftragter benannt werden muss.

Etwas schwierig gestaltete sich die Wahl des Vorstandes, da Alexander Winkel und Harald Mikulski ihre Ämter niederlegten. Nachfolger ließen sich bis zum Tag der Versammlung nicht finden. Da die Gefahr bestand, dass die Ämter des geschäftsführenden Vorstandes nicht besetzt werden können und letztendlich die Befürchtung, dass ein Notvorstand bis zu einer eventuellen Auflösung des Vereins zum Tragen kommen könnte, ließ sich Harald Mikulski doch noch einmal für ein Jahr verpflichten. Um die letzte Lücke zu schließen, gab dann auch Hartmut Steppuhn ein Okay für seine Wahl als Finanzvorstand. Beiden sei hierfür Dank gesagt. Die Wahl des geschäftsführenden Vorstandes wurde geheim durchgeführt. Der erweiterte Vorstand wurde offen gewählt.



In der Jugendhauptversammlung wurde Fabian Treff als Jugendvorstand gewählt. Er wurde von der Versammlung bestätigt. Der Vorstand 2016 ist nachfolgend aufgelistet. Der Posten des Ausbildungswartes konnte nicht besetzt werden, da sich niemand zur Verfügung stellte. Monique Masche wurde von der Versammlung vorgeschlagen, sie lehnte jedoch ab.

Im Laufe der Versammlung wurden dann noch vier Anträge von Magda Loose abgegeben, die aufgrund der Kurzfristigkeit auf die nächste Mitgliederversammlung verschoben wurden. Die Anträge hängen im Verein aus.

Manfred Szekiolda

Unser Vorstand 2016

Vorstandsvorsitz:	Axel Engelmann
Sportvorstand:	Harald Mikulski
Finanzvorstand:	Hartmut Steppuhn
Schriftführer:	Manfred Szekiolda

Erweiterter Vorstand

Ruderwart:	Matthias Jasch und Jürgen Toepfer
Beitragskassierer:	Ilka Reddmann
Bootswart:	Jörg Irmer und Marco Ertel
Hauswart:	Günter Krüger und Jens Toepfer
Veranstaltungswart:	Petra Genske und Christian Schmidt
Jugendvorstand:	Fabian Treff (von der JHV bestätigt)

Weitere Ämter

Revisoren:	Renate Daus, Anke Irmer und Elke Engelmann
Ältestenrat:	Axel Klein, Günter Schodrowski, Michael Naydowski, Axel Loose, Monique Masche
Kinderschutzbeauftragter:	Helmut Lohfert



JungCollegia- Versammlung 2016

Die Versammlung wurde am 13.02. pünktlich um 10:00 durch den Jugendvorstand Olaf eröffnet und begann mit der Begrüßung der Anwesenden. Jung-Collgeia wurde der Kassenbericht verlesen und zur Einsicht vorgelegt, damit sie sehen, was mit den Geldern von JungColleiga passiert. Dann folgten die Wahlen. Sie wurden schriftlich und geheim durchgeführt. Zuerst erfolgte die Wahl des Jugendvorstandes, für die ich als einziger Kandidat zur Verfügung stand. Die anwesenden Kinder und Jugendlichen stimmten einstimmig für mich und ich nahm die Wahl an. Zur Wahl des Jugendruderwarts stand kein Kandi-

dat zur Verfügung und daher blieb der Posten unbesetzt. Als Jugendsprechers stand Nora Richter zur Wahl. Sie wurde mit Einstimmigkeit gewählt und nahm die Wahl an. Als Kindersprecher stand Maurice zur Wahl. Er gewann die Wahl und nahm sie an. Da keine Anträge vorlagen, ging es zum Punkt Verschiedenes. Die Jugendlichen, insbesondere die Neujugendlichen, wurden über ihre Pflicht des Arbeitsdienstes in Kenntnis gesetzt. Zu guter Letzt folgte die Auflösung der Versammlung und Verabschiedung der Teilnehmer durch den Jugendvorstand.

Fabian Treff

Bild zu Seite 23: Stefan Schulze erhält den 2. Preis beim LRV Sommerwettbewerb.





Wir begrüßen das neue Jahr

Unter dem Motto „row, walk and lunch“ trafen sich wie im letzten Jahr einige Collegianer, um das neue Jahr sportlich zu begrüßen und um anschließend bei einem gemeinsamen Mittagessen in gemütlicher Runde beisammen zu sitzen und zu klönen. Am 3. Januar um 10:00 Uhr standen neun ruderwillige Kameradinnen und Kameraden vor dem Bootshaus und blinzelten in die Sonne, die von einem wolkenlosen Himmel strahlte. Leider wurde der Sonnenschein von einem starken, mit 5 bis 6 Windstärken blasenden, Wind begleitet. In der Nacht zuvor waren die Temperaturen in den Bereich zweistelliger Minusgrade gesunken, so dass die gefühlte Vormittagstemperatur bei etwa Minus 15°C lag. Die Stegbretter waren durch die vom Wind aufgewirbelten Wassertröpfchen mit einer dicken Eisschicht versehen, und so war an ein Rudern nicht zu denken – es sein denn, das Rudern findet im Saale statt. Das dachten sich auch vier Kameradinnen und gingen in den Ergometerraum, um dort ihre Rudertour im Trockenen zu absolvieren. Jetzt waren wir noch Fünf, die zu einem Winter Spaziergang aufbrachen!

Wir hatten uns entschieden, den neuen Radweg an der Havel von Gatow bis zur Scharfen Lanke zu erkunden. Wie wir feststellen konnten, war der Havelradweg bis zur Villa Lemm bereits fertiggestellt. Ein ca. 3m breiter Asphaltweg durchschneidet nun die Uferpromenade mit ihren Streuobstwiesen und den kleinen Waldgebieten. Für Radfahrer sicherlich eine tolle Strecke. Nur was machen die vielen Fußgänger mit Kinderwagen, Kinderfahrrädern und Hunden sowie die vielen älteren Leute, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, wenn hier Radler (Kampfradler?) mit hoher Geschwindigkeit lang fahren? Das Thema war solange in unserer Gruppe Gesprächsstoff, bis wir wieder das Havelufer erreichten und uns die Winternatur in ihren Bann zog. Ein scharfer Ostwind, eisige Temperaturen und die Gischt der Havelwellen in Verbindung mit Pflanzenresten zauberten einmalige Eiskulpturen ans Ufer. Meisterlich vom Kameraden Stefan Schulze fotografiert, vermitteln die Bilder auch für die, die nicht dabei waren, einen Eindruck von der Schönheit der Natur und der Stimmung dieses Tages.





Durchgeblasen vom Wind und leicht fröstelnd traf unsere kleine Expedition nach anderthalb Stunden wieder im Verein ein. Ein heißer Glühwein wärmte uns wieder auf und machte Appetit auf das Mittagessen aus unserer Kantine.

Familie Stütze hatte wieder ein leckeres Fisch- und ein Fleischgericht vorbereitet. Leider haben nur 14 Kameraden das Angebot angenommen. Es kamen zur Mittagszeit zwar noch

andere Kameraden dazu, aber von der Vormittagsgruppe wollten nicht mehr alle ein gemeinsames Essen einnehmen und noch etwas länger im Verein verweilen. Schade eigentlich – es wäre schon schön gewesen, in einer größeren Gruppe das Neue Jahr zu begrüßen. Ich weiß natürlich, dass nicht jeder immer an allen Veranstaltungen teilnehmen kann. Vielleicht klappt es ja dann beim nächsten Mal.

Axel Engelmann

Eierfahrt 2016

Verwöhnt von den frühlingshaften Temperaturen des Dezembers trafen sich elf Ruderer, neun Collegianer und zwei Gastruderer am Neujahrsmorgen zu einer Eierfahrt.

Aber am Neujahrstag um 10.00 Uhr herrschte kein Frühling mehr. Die Temperaturen waren auf etwa 3 °C gefallen und ein leichter böiger Südostwind machte die geplante Eierfahrt doch zu einer kleinen Herausforderung, wie wir noch sehen werden.

Sicherlich wird sich der Eine oder der Andere fragen, was ist denn eine Eierfahrt? Einem alten Brauch folgend, der noch in den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts gelebt wurde, bekam das Ruderboot, dass bei einem anderem Verein als erstes Boot im

neuen Jahr anlegt, von dem Kantinenwirt eine Mandel Eier (15 Eier) geschenkt. Heute wird anstelle der Mandel Eier meistens eine Lage Eierlikör an die Ruderer ausgeschrieben.

Im Dezember hatten wir in weiser Voraussicht bereits bei unseren Stamm-Zielvereinen nachgefragt, ob ggf. am Neujahrsmorgen geöffnet ist. Ihre Antworten waren leider negativ. So starteten wir die Eierfahrt 2016 unter dem Motto, „erste Ruderfahrt im neuen Jahr“. Nachdem die Boote klargemacht waren, wurde mit einem Gläschen Sekt auf das neue Jahr angestoßen und mit einem kleinen, mit Eierlikör gefüllten, Schokobecher die Rudersaison 2016 eröffnet.



Als es um die Festlegung des heutigen Fahrtenzieles ging, meinte Hartmut, dass wir jedes beliebige Ziel ansteuern können, wenn wir uns zwischendurch im Bootshaus des Märkischen Rudervereins treffen. Hier sollte eine Überraschung auf uns warten! Ob es die besagte Mandel Eier ist? Wir werden sehen, was unser Kamerad da organisiert hat.

Wie bitte, was werden wir sehen? Es gab nichts zu sehen, zumindest nicht das gegenüberliegende Havelufer. Gut geschätzt, betrug die Sichtweite etwa 150m. Das lag an dem kalten Südostwind, der über das warme Wasser der Havel wehte und den Nebel aufsteigen ließ.

“Wie wollen wir so zu den Märkern rudern?” Alles kein Problem, wenn wir unter Land in Richtung Scharfe Lanke fahren und dann weiter unter Land an Pichelswerder vorbei in die kanalisierte Havel einfahren, haben wir immer ausreichend Sicht. Im Übrigen sollte dann auch kein Nebel mehr sein.

Alle Ruderer, die aus der Stadt kamen, hatten in Spandau noch die Sonne gesehen. Der Nebel kam erst mit dem Erreichen der Haveldüne ins Spiel und der Wetterbericht hatte Auflockerungen mit sonnigen Abschnitten

gemeldet. Versorgt mit diesen Informationen, stach nun unsere kleine Armada, bestehend aus einem Vierer mit Steuermann, einem Dreier mit Steuermann und einem ungesteuerten Zweier, in See. Zu dem Zeitpunkt, als wir ablegten, hatten fünf Collegianer ihren diesjährigen Winterwettbewerb erfüllt. Herzlichen Glückwunsch!

Die Fahrt verlief nun wie vorher besprochen, vorbei an einem Motorbootpäckchen mit fünf Motorbooten, die auf dem Wasser Sylvester gefeiert hatten und gespenstig aus den wabernden Nebelwolken auftauchten. Begleitet wurde die Fahrt bis zum Gemünd von den Kommandos und dem Wassergeplätscher der beiden anderen Ruderboote, die nur hin und wieder aus dem Nebel auftauchten. In der kanalisierten Havel war die Sicht etwas besser und je weiter wir Richtung Schleuse Spandau fahren, wurde der Nebel in Richtung Altstadt Spandau immer weniger. Doch die Sicht zurück verbesserte sich eigentlich überhaupt nicht. Das merkten wir, als wir an der Spandauer Schleuse gedreht haben und zurück ruderten. Nun fahren wir wieder im Nebel. Der Südostwind hatte den Nebel in die Stadt gebracht!



Wir sahen die Umriss eines großen Motorbootes in etwa 150m Entfernung auf uns zukommen. Es war die Wasserschutzpolizei. Nun machten wir uns schon auf eine entsprechende Ansprache der WAPO gefasst, doch sie hatten wohl ein Einsehen mit uns Eierfahrern und ließen uns unbehelligt rudern. Erst waren die Stimmen zu hören und dann waren auch zwei Ruderboote des SRCF zu sehen. Wir tauschten die obligatorischen Neujahrsgrüße aus und dann verschwanden sie wieder im Nebel. Langsam näherten wir uns dem Bootshaus des Märkischen Ruderverein voller Erwartung der angekündigten Überraschung. Gott sei Dank wissen wir auch im Nebel, wo das Bootshaus liegt und so wurde aus der Eierfahrt keine Zielsuchfahrt! Bei den Märkern wartete als Überraschung eine heiße Suppe auf uns ausgekühlte Ruderer. Dazu gab es für jeden noch

einen Pfannkuchen und eine selbstgebackene Brezel, die im Bootsgepäck von zwei Kameraden mitgeführt wurden. Bei einem zünftigen Getränk wurde noch über die bevorstehenden drei Ruderkilometer diskutiert und ob die Sicht nun besser oder schlechter geworden ist. Es gab allerdings keine neuen Erkenntnisse und so ruderten wir wieder den gleichen Kurs wie am Morgen zurück.

Trotz der etwas schwierigen Sichtbedingungen hatte es doch allen Spaß gemacht. Hier noch einmal ein Dankeschön an unseren Hartmut für die gelungene Überraschung, Dank an die Märker für ihre Gastfreundschaft und an alle edlen Spender für Speis und Trank. Und im nächsten Jahr wieder zur Vertreibung des Sylvesterkaters? Na, wir werden sehen – oder auch nicht.

Axel Engelmann



Nudelsprint 2016

Am 16. Januar war es mal wieder so weit: Nudelsprint. Wir trafen uns um 12:15 Uhr vor dem Verein Hevella, wobei die Mehrzahl der Kinder pünktlich da war. Wir gingen mit acht Kindern an den Start. Die Ergebnisse sind auch dieses Jahr nennenswert.

Marlene Schollmeyer belegte in dem Rennen Sternchennudeln mit einer Zeit von 46,7 sek den **ersten** Platz! Matteo Ludwig kam mit einer Zeit von 61,2 sek ins Ziel und ist auf Platz 27 von 33 gelandet. Mit einer Zeit von 53,8 sek und somit auf dem 10. Platz von 14 ist Inga Kreuzinger im Schleifchennudel-Rennen. Im Milchnudel-Rennen auf dem Platz 24 von 33 hat sich Jannick Greve mit einer guten Zeit von 50,6 sek eingereiht. Franziska Roggenbuck gesellte sich im Spirelli-Rennen mit einer Zeit von 55,8 sek auf den 15. Platz von 18. Im Muschelnudel-Rennen starteten gleich zwei unserer Schützlinge. Auf Platz 25 mit einer Zeit von 42,5 sek Alexander Klein und auf dem 35 Platz Laurenz Otto mit einer guten Zeit von 44,3 sek. In diesem Rennen starteten insgesamt 45 Kinder. Jerome Carow startete in dem Rennen Bolognese und erreichte den 17. Platz von 24, mit einer Zeit von 40,5 sek.

Hier nochmal allen Teilnehmern
!HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!
Es hat keiner von uns den letzten Platz erreicht :D

Sollte doch ein Ansporn sein, das nächste mal wieder voller Freude daran teilnehmen zu wollen ;)

Für ein paar war der Nudelsprint eine ganz neue Erfahrung und auch die erste Regattabegegnung. Alle hatten wohl viel Spaß, es wurde auf jeden Fall einiges gelacht. Ich persönlich fand es jedoch sehr schade, dass für viele Kinder das einzige Problem daran bestand, ob noch jemand eine volle Powerbank dabei hat. Ist Konversation über soziale und nicht digitale Netzwerke denn so aus dem Trend gekommen? Ich fühlte mich mit meinen 21 Jahren unter den Kindern ziemlich alt.

Lieben Gruß an alle
Mylene





Werbung



Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern ...

im April

Hannelore Graetschel	02.04.	Matthias Jasch	22.04.
Jannick Greve	03.04.	Thomas Borrusch	25.04.
Bjarne Kendelbacher	08.04.	Alexander Winkel	26.04.
Axel Engelmann	11.04.	Bärbel Toepfer	30.04.
Maurice Wernick	18.04.		

im Mai

Gudrun Arlt	04.05.	Lars Schönhoff	27.05.
Werner Irmer	08.05.	Helmut Lohfert	30.05.
Heinz-Georg Linnekugel	25.05.		



im Juni

Jerome Sven Carow	01.06.	Wilhelm Klauser	14.06.
Jan Baréz	05.06.	Otto Laurenz	21.06.
Edeltraud Overhagen	05.06.	Lutz-Henrik Priebe	21.06.
Olaf Scheel	07.06.	Jörg Irmer	22.06.
Wolfgang Koeppen	08.06.	Jannis Lenke	23.06.
Annette Lanzke	08.06.	Peter Squinobal	23.06.
Monique Masche	09.06.	Ulrike Durand	25.06.
Matteo Ludwig	09.06.	Hartmut Steppuhn	29.06.
Horst Sukrow	13.06.	Jannic Schmuck	29.06.

im Juli

Nora Richter	03.07.	Inga Kreuzinger	17.07.
Ilse Höchemer	04.07.	Jonah Svoboda	17.07.
Thomas Vogler	09.07.	Caroline Forth-Stallmeyer	28.07.
Erik Jacubeit	15.07.	Marco Ertel	28.07.

... und unseren Jubilaren

Julia Winkler	01.05.	5 Jahre
Ilka Reddman	01.06.	5 Jahre
Bärbel Toepfer	01.04.	60 Jahre
Axel Engelmann	01.05.	50 Jahre





Dagmar, Du bist im Mai vor 60 Jahren dem RV Collegia beigetreten.

Im Jahr 1956 wollten mit Dir eine ganze Schar junger Mädchen das Rudern erlernen. Die Trainerinnen hatten die geduldige Aufgabe, den "Haufen" ruderwilliger junger Damen fachgerecht auszubilden.

Unter den jungen Ruderinnen waren auch Dagmar Poziemski und Gisela Preibisch. Zwei, die sich zusammen fanden, um im Zweier die Westberliner Gewässer im Boot zu erkunden. Zwei Jahre später gesellten sich Helga, Ingrid und Bärbel dazu. Dieser 4er trainierte fleißig für das Stilrudern. Aber da sie "**mangels netter Kampfrichterinnen**" nur immer den zweiten Platz belegten, gaben sie auf und widmeten sich ganz der Wanderruderei. Viele schöne, spannende und erlebnisreiche Touren haben die Fünf miteinander auf den Gewässern im eingemauerten Berlin unternommen. Dagmar heiratete 1962 ihren Ruderkameraden Horst Kyring. Danach kam eine Auszeit, was das Vereinsleben betraf. Jetzt verbrachte sie ihre Freizeit mit ihrer Familie. Zum Rudern fehlte Dagmar die Zeit, da sie den Waldlauf und das Schwimmen für sich entdeckte.

Neugierig stieg Dagmar 1993 wieder ins Boot, um zu testen, ob das Rudern noch Spaß macht. Anscheinend doch! Sechs der "**alten**" Ruderinnen dachten dasselbe, im Wechsel ruderten sie regelmäßig bis 1998. Danach ließ die Gesundheit sie wieder aussteigen.

Aber das Vereinsgelände ist groß und hat viele Blumen, die versorgt werden wollen. Seit dieser Zeit versucht Dagmar den Garten Collegias, mit ihren ehemaligen Ruder-Kameradinnen liebevoll zu gestalten.

Bis heute treffen wir uns jeden Mittwoch zum Klön-Schnack im Vereinshaus. Wir wünschen uns, dass es noch lange so bleibt.

Die Frauengruppe

PS:

Dein Ziel, das 40. Sportabzeichen zu erlangen, wurde durch Änderungen und die neuen Bestimmungen erschwert. So hast Du Dich mit dem erreichten

37. Sportabzeichen

zufrieden gegeben.

Herzliche Glückwünsche dafür von uns Collegianern.



Zum 80. Geburtstag von Günter Schodrowski

Günter ist unser ältestes noch aktives Mitglied. Mit 17 Jahren wurde er Ruderer, für Collegia geworben von seinem Nachbarn (Fritz Kaulfuß). Seine ruderschen Aktivitäten bestimmte die Abendschule, denn das berufliche Weiterkommen war sein oberstes Ziel. Als Anfang der 60er Jahre ein Jugendwart gesucht wurde, übernahm er gemeinsam mit Heinz-Georg Linnekugel diesen Posten. Seine Motivation für diesen Schritt war „für mich war ja als Jugendlicher auch jemand da. einen Somit hatte der Verein einen Jugendwart für das allgemeine Rudern sowie einen Jugendtrainer (Heinz-Georg) für die neu gegründete Trainingsabteilung. Mit seiner ausgleichenden und ruhigen Art war er auch ein Vermittler

zwischen Jugend und Vorstand. Nachdem sich die neue Organisation der Jugend etabliert hatte, zog er sich zurück. Er hat in der Zwischenzeit geheiratet und seine Zeit für den Verein wurde auch aus beruflichen Gründen stark eingeschränkt. Trotzdem hat er dem Verein die Treue gehalten. Die Kontakte wurden bei den Vereinsveranstaltungen gepflegt und erneuert. Mit dem Erreichen des Ruhestandes wurde er wieder aktiver Ruderer und ist seitdem fester Bestandteil der Mittwochsruderer. Lieber Günter, wir Collegianer gratulieren Dir recht herzlich und wünschen Dir Gesundheit und noch viele schöne Stunden auf dem Wasser und in Gesellschaft Deiner Freunde.

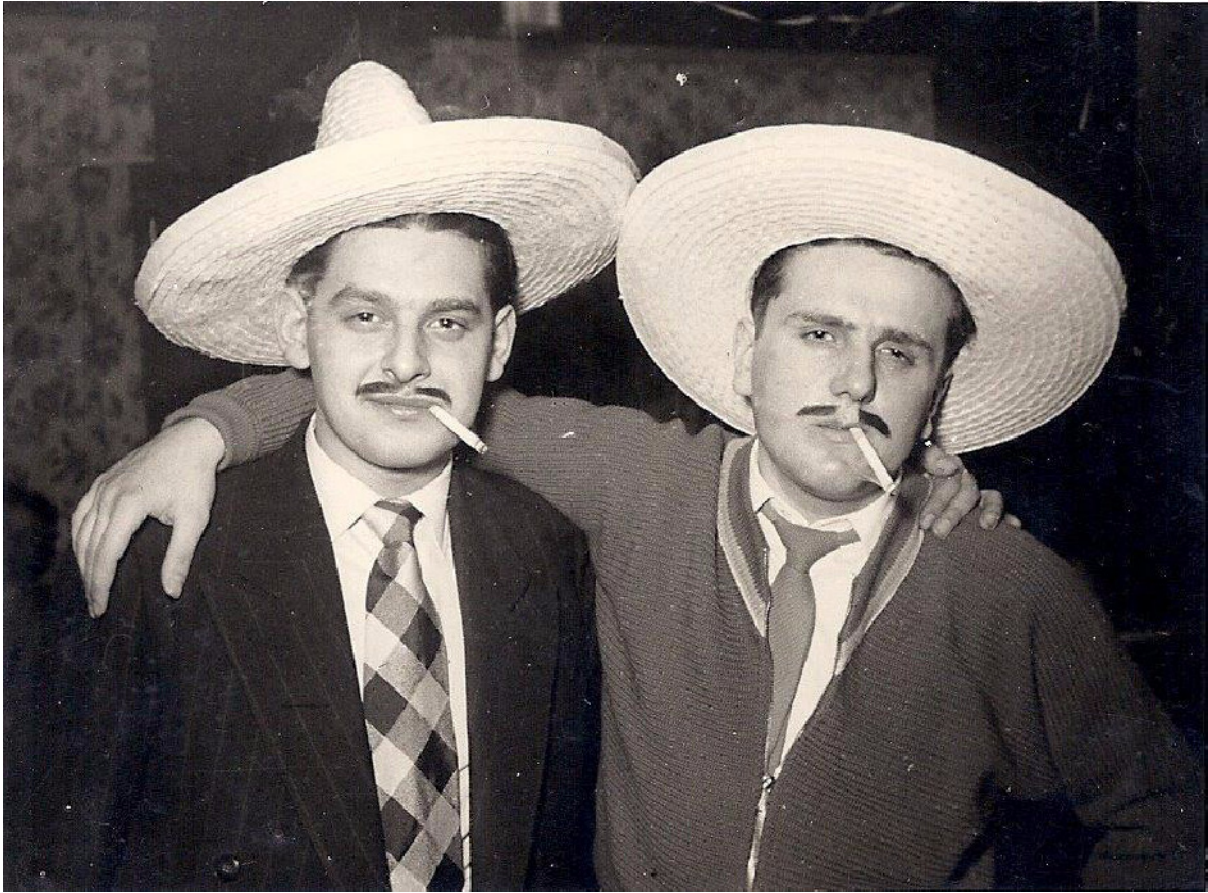
Axel Loose





STECKBRIEF

Gesucht werden diese beiden stadtbekanntn G a n n o v e n:



Heinz Georg Linnekugel wird 80 !

Lieber Heinz!

Als man vor 20 Jahren nach uns mit einem Steckbrief gefahndet hatte, hieß es dort "die beiden Ganoven müssten zusammen etwa 120 Jahre alt sein". Mit der Zeit sind wir beide aber schon 160 Jahre zusammen alt geworden. Und bis heute hat man uns noch nicht hinter Schloss und Riegel gesetzt. Also muss es doch mit unseren angeblichen Taten nicht allzu arg gewesen sein. Im Gegenteil bist du, lieber

Heinz, bei der Polizei bis in die höchsten Ränge aufgestiegen. Im Alter von 18 Jahren bist du in den Ruderverein Collegia eingetreten. Nach deiner Ruderausbildung hast du dich dann dem Wanderrudern verschrieben. Obwohl unser damaliges Ruderrevier in Berlin nicht sehr groß war, hatten wir doch sehr viel Freude am Rudern. Bald hastest du dich auch in verschiedenen Vorstandsämtern engagiert und hast so zum Wohle des Vereins beigetragen.



Gleich nach der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten hast du Fahrten in den uns noch unbekanntem Gewässern der Mark Brandenburg und Mecklenburgs organisiert. Auch an die von dir angeregten Wanderrfahrten der alten Herren sei hier erinnert. Im vorgerückten Alter hattest du dich zusätzlich zum Rudersport auch noch für den Reitsport entschieden, und hattest auch hier fest im Sattel gesessen. Deine Lust am Reisen und

nicht zuletzt deine Enkelkinder werden dich auch weiterhin auf Trab halten und dich vor Langeweile schützen. Die Ruderkameradinnen und Ruderkameraden vom RV Collegia gratulieren dir herzlich zu deinem 80. Geburtstag und wünschen dir Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreis deiner Familie und bei uns im Ruderverein Collegia mit einem dreifachen "Hipp, Hipp, Hurra".

Dein Freund Horst (Buddy)

DRV Fahrtenabzeichen 2015

Auf der nachfolgenden Seite sind die Ruderkilometer der Collegianer für das Jahr 2015 aufgelistet. Die Jahreskilometerleistung qualifiziert auch für den Vereinsbecher (vgl. Seite 6) und den DRV Fahrtenwettbewerb. Mehrere Collegianer konnten 2015 ein besonderes Fahrtenabzeichen des DRV errudern. Informationen zum DRV Fahrtenwettbewerb ist im Internet auf der DRV Homepage www.rudern.de abrufbar.

1. Fahrtenabzeichen Silber 2015

Elke Engelmann	1.206
Kirsten Ott	897
Lars Schönhoff	808

5. Fahrtenabzeichen Gold 2015

Ilka Reddmann	1.210
Anke Irmer	1.039
Sebastian Ludwig	837

10. Fahrtenabzeichen Gold 2015

Heinz-Georg Linnekugel	852
------------------------	-----

25. Fahrtenabzeichen Gold 2015

Axel Loose	3.257
------------	-------

35. Fahrtenabzeichen Gold 2015

Helga Jeschke	968
---------------	-----

Informationen zum DRV Fahrtenabzeichen:

<http://www.rudern.de/verband/wanderrudern-und-breitensport/wettbewerbe/fahrtenwettbewerb/>



Unsere Kilometer 2015 (Endstand 31.12.2015)

1	Schulze, Stefan	6615	40	Carow, Jerome Sven	220
2	Loose, Axel	3290	41	Richter, Nora	217
3	Loose, Magda	2354	42	Vogler, Thomas	215
4	Steppuhn, Hartmut	2286	43	Kreuzinger, Inga	196
5	Engelmann, Axel	2244	44	Wernick, Maurice	190
6	Burkhardt, Rolf	1951	45	Kneisel, Michael	173
7	Klein, Axel	1893	46	Böttcher, Charlotte	172
8	Reddmann, Ilka	1210	47	Greve, Jannick	169
9	Engelmann, Elke	1208	48	Kendelbacher, Bjarne	168
10	Koepen, Wolfgang	1195	49	Seelhoff, Alexander	159
11	Toepfer, Jürgen	1116	50	Vetterlein, Robin	145
12	Genske, Petra	1040	51	Schollmeyer, Marlene	142
13	Irmer, Anke	1039	52	Scheel, Olaf	124
14	Schodrowski, Günter	993	53	Ludwig, Matteo	122
15	Jeschke, Helga	968	54	Roggenbuck, Franziska	119
16	Ott, Kirsten	897	55	Lenke, Jannis	114
17	Wende, Christian	893	56	Brinsa, Nicolai	113
18	Linnekugel, Heinz-Georg	853	57	Schmuck, Jannic	112
19	Schönhoff, Lars	808	58	Keller, Enya	110
20	Klauser, Wilhelm	774	59	Otto, Laurenz	109
21	Irmer, Jörg	719	60	Berg, Constantin	92
22	Durand, Ulrike	690	61	Mansour, Mylene	88
23	Borrusch, Thomas	658	62	Mikulski, Harald	83
24	Krüger, Günter	653	63	Matthes, Jonas	78
25	Gramlich, Timo	582	64	Schmidt, Christian	78
26	Treff, Fabian	543	65	Peters, Jan Paul	66
27	Daug, Renate	508	66	Ertel, Marco	57
28	Forth-Stallmeyer, Caroline	421	67	Mönnich, Henry	51
29	Lohfert, Helmut	400	68	Simon, Milo	50
30	Jasch, Matthias	389	68	Svoboda, Jonah	50
31	Stehling, Peer	370	70	Lindner, Anton	46
32	Masche, Monique	354	71	Langer, Bernhard	43
33	Ludwig, Sebastian	329	72	Schmücker, Frederick	41
34	Leist, Alexander	316	73	Jacubeit, Matthias	30
35	Stenner, Michel	280	74	Grütmacher, Walter	18
36	Begemann, Patricia	259	75	Toepfer, Jens	16
37	Kreuz-Preußker, Jürgen	251	76	Szekielda, Manfred	10
38	Squinobal, Peter	244	77	Petrick, Jörg	9
39	Kettrukat, Marcus	226		gesamt (77)	45832



Preisverleihung des 66. LRV Sommerwettbewerbes 2015

Am 10. März traf sich die Berliner Ruderfamilie beim Ruderclub Welle Poseidon. Der große Saal war vollbesetzt. Die „Kernigen“ kamen bei sehr ungemütlichen Wetterbedingungen mit dem Ruderboot. Von 35 gemeldeten Vereinen liegen wir mit 16 Teilnehmern und Platz 12. leicht verbessert im vorderen Mittelfeld.

1. RU Arkona	68
2. RC Tegel	61
3. RaW	44
...	
12. RV Collegia	16

siehe auch:

<https://m.facebook.com/RudernBerlin>

Nachfolgend sind die Ergebnisse unserer 16 erfolgreichen Teilnehmer aufgelistet. Wir gratulieren allen erfolgreichen Collegianern zu den Erfolgen in ihrer Gruppe:

Männer Gruppe I c (1969 - 55)	
2. Schulze Stefan	4.301
Männer Gruppe I d (1954 - 40)	
6. Loose Axel	2.472
22. Steppuhn Hartmut	1.495
23. Engelmann Axel	1.484
30. Klein Axel	1.401
37. Burkhardt Rolf	1.322
81. Toepfer Jürgen	892
121. Koeppen Wolfgang	653
Männer Gruppe I e (1939 und älter)	
44. Schodrowski Günter	706
52. Linnekugel Heinz-Georg	860
Frauen Gruppe II c (1969 - 55)	
51. Reddmann Ilka	925 km
55. Irmer Anke	919 km
73. Genske Petra	806 km
Frauen Gruppe II d (1953 - 40)	
5. Loose Magda	1.831 km
31. Engelmann Elke	914 km
Frauen Gruppe II e (1939 und älter)	
15. Jeschke Helga	681,0 km

Ergebnis des LRV Wettbewerbs "Blauer Wimpel 2015"

Beim LRV Wettbewerb „Blauer Wimpel 2015“ erreichte „Collegia“ mit nur 1 km Differenz zum Dritten den „undankbaren“ 4. Platz von 21 teilnehmenden Vereinen.

Platz	Verein	km	Teilnehmer
1.	Pro Sport Berlin 24	3133,8	51
2.	Spandauer Ruder Club Friesen	2056,5	153
3.	Ruderklub am Wannsee e.V.	1549,6	396
4.	Ruderverein Collegia 1895 e.V.	1548,6	67

Das ist vermutlich seit Jahrzehnten die bester Platzierung Collegia's, weiter so !



DER RUDERSCHLAG

Vereinsmitteilungen des RV Collegia 1895 e. V.

Impressum:

Redaktion: Peer Stehling, Christian Wende, Frank Molkenhain
Postanschrift: Christian Wende, Anna-Mackenroth-Weg 11, 12205 Berlin
Tel.: 852 46 13
e-mail: ruderschlag@collegia.de

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: **05.06.2016**

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Ruderverein Collegia 1895 e.V.

Vorstandsvorsitz: Axel Engelmann

Geschäftsstelle,

Bootshaus: Pfirsichweg 9-11, 14089 Berlin, Tel.: 361 12 34

Web: <http://www.collegia.de>

e-mail: info@collegia.de

Bankverbindung: Postbank Berlin, BIC PBNKDEFF
IBAN DE08100100100077733104

eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg: Nr. 1538 NZ

Ihr fairer Partner

Helmut Witzke Bestattungen

Inh. Carola Witzke e. Kfr.

Schönwalder Str. 34, 13585 Berlin

Tag und Nacht dienstbereit Tel. 336 73 96

www.witzke-bestattungen.de

u. a. stille Seebestattung schon ab 1.440,00 €

(incl. Sarg, Wäsche, einer Überführung, Kremation, stille Beisetzung Ostsee)

Jederzeit Hausbesuche – Vorsorgeregungen zu Lebzeiten